

Was an Jerusalem, dem Symbol der Stadt Gottes geschieht, wird auch uns geschenkt:

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja Jes 66,12ff

So spricht der Herr: Seht her: Wie einen Strom leite ich den Frieden zu euch und den Reichtum der Völker wie einen rauschenden Bach. Eure Kinder wird man auf den Armen tragen und auf den Knien schaukeln. Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch. In meiner heiligen Stadt findet ihr Zuwendung und Hilfe. Wenn ihr das erlebt, freut sich euer Herz. Dann blüht ihr auf wie frisches Gras. So zeigt sich die Hand des Herrn für alle, die getreu auf seinem Weg bleiben.

Evangelium nach Lukas

Lk 10,1ff In jenen Tagen suchte Jesus 72 andere aus und sandte sie zu *Zweien* voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeitskräfte für seine Ernte auszusenden. Geht also, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe. In welches Haus ihr auch geht,

sagt zuerst: Friede diesem Hause! Und wenn dort ein Sohn des Friedens ist, gebt ihm euren Frieden; aber wenn nicht, wird euer Friede wieder zu euch zurückkehren. Und in jenem Haus bleibt, esst und trinkt, was sie euch geben, denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert. Geht nicht von Haus zu Haus. Und heilt die Kranken dort und sagt ihnen:
Gottes Herrschaft ist zu euch gekommen.

Meditation

Wie, wenn ich die Arbeiterin wäre,
die noch gebraucht wird?

Wie, wenn ich der Arbeiter wäre,
der gerade jetzt nötig ist?

Ich als Anlass zur Versöhnung,
als dein Zeichen des Friedens.

Ich als ein gutes Wort,
als Zeichen deiner Zuwendung.

Ich nahrhaft und erfreulich
wie Brot und Wein,
als Zeichen deiner Freundschaft.

Ich wie dein helles Licht
gegen Dunkelheit und Angst. Rb

Segensworte

Sei gesegnet mit all dem Guten, das vom Himmel kommt, und mit all dem Schönen, das unsere Erde zu bieten hat.

Sei gesegnet mit der Kraft und der Stärke Gottes. Er stehe zu dir, er schenke dir vor allem Frieden und halte dich fest in allen Lebenslagen.

Sei gesegnet mit der Liebe Gottes. Sie umgebe und behüte dich von allen Seiten. **Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes.** Amen!

Herr, in mir ist es finster, aber bei Dir ist das Licht.

Ich bin einsam, aber Du verlässt mich nicht.

Ich bin kleinmütig, aber bei Dir ist die Hilfe.

Ich bin unruhig, aber die Dir ist der Friede.

Ich verstehe Deine Wege nicht, aber Du weißt den Weg für mich.

Dietrich Bonhoeffer

Bin erfüllt aus der geschenkten Zeit mit Gott im Haus der Stille in Weitenhagen – bei Greifswald - zurückgekehrt, voll Dankbarkeit und Demut. Dankbar Gott gegenüber für die große Gnade, den „Geschwistern“ dort für die Aufnahme und euch allen für die begleitenden Gebete. Vergelt's Gott und pace e bene, Euer, Bruder Wolfgang

Franziskanische Gemeinschaft: www.pace-e-bene.de

14. Sonntag im Jahreskreis 2016



„Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.“ Lk 10,2

**In eurem Herzen herrsche der Friede Christi.
Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen
Reichtum bei Euch.**

Halleluja Kol 3,15a.16a